

16. Februar 2013, von Michael Schöfer Die Bundestagswahl-Geheimwaffe

Liebe Leserinnen und Leser, Sie kennen ja bestimmt das Bonmot von Woody Allen: "Ich möchte keinem Club angehören, der mich als Mitglied aufnimmt." Darüber kann man natürlich längere Zeit nachdenken. Teilen Sie mir doch bei Gelegenheit mit, zu welchem Ergebnis Sie dabei gekommen sind. Es würde mich echt interessieren.

Kürzlich traf ich einen armen Tropf, der in seinem Leben mit politischen Parteien stets viel Pech hatte. Einst sei er wegen Helmut Schmidt in die SPD eingetreten - bloß um dann festzustellen, dass die alsbald Helmut Kohls geistig-moralischer Wende weichen musste. Ein paar Jahre danach hatten es ihm die Grünen angetan - die scheiterten dann bei der Bundestagswahl 1990 prompt an der Fünf-Prozent-Hürde (aber zu deren Glück galt damals eine Sonderregelung). 2001: Eintritt in die PDS. Ergebnis 2002: lediglich zwei Direktmandate. Und nun die Piratenpartei: Absturz in allen Umfragen! Fluchtartig suchte er auch dort das Weite.

Leider nahm der Gute, ähnlich wie Woody Allen, alles ziemlich persönlich. Das ging so weit, dass er sich mittlerweile einbildete, jede Partei, in der er mitmache, sei unweigerlich dem Niedergang geweiht. Deshalb wollte er keiner Partei mehr angehören. Aus reinem Selbstschutz. Nun ja, T. H. Huxley zufolge gilt die schönste Theorie nur solange, bis eine hässliche Tatsache dazwischenkommt. Allerdings halten sich einige längst widerlegte Theorien verdammt lange, etwa die vom Untergang der FDP. Tausendmal totgesagt, doch die steht immer wieder auf. Nicht zu fassen!

Letztlich kam ich so auf den genialen Gedanken, er müsse seine Theorie unbedingt einmal bei den Liberalen überprüfen. Quasi als ultimativer Wahrheitstest. In der Psychologie nennt man so etwas Kanalisierung: Lenkung der menschlichen Antriebe auf das gewünschte Ziel. Ich bin ja nicht abergläubisch, aber vielleicht hilft's. Na ja, und jetzt hat die FDP eben, rechtzeitig vor der Bundestagswahl, ein Neumitglied mehr. Bitte nicht weitersagen, er ist nämlich meine Bundestagswahl-Geheimwaffe. Alternativ hatte ich ihm die CDU angeboten, doch mit der fühlte er sich überfordert. Abwarten, das werde ich ihm schon irgendwie schmackhaft machen - falls seine Theorie wirklich stimmt. 😊